

Sicherheitsdatenblatt

Weitur[®]-Press CE 0482

Standard und Vario

Pulver und Flüssigkeit



Johannes | **Weithas**
dental-kunststoffe • zähne

1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**1.1. Handelsname**Weitur[®]-Press Pulver**1.2. Chemische Charakterisierung**

Polymer auf Methylmethacrylat-Basis

CH₂=C(CH₃) COOCH₃

Quelle: Literatur

1.3. Firma

Johannes Weithas GmbH & Co. KG
 Dental-Kunststoffe Zähne Großhandel
 Gartenstraße 6
 D-24321 Lütjenburg
 Telefon: +49 (0) 4381/4339
 Telefax: +49 (0) 4381/4369
 www.weithas.de

2. Mögliche Gefahren**2.1. Aufnahme**

Das Pulver kann durch Einatmen und Verschlucken in den Körper aufgenommen werden.

2.2. MAK-Wert

Für die Bestandteile liegen keine MAK-Werte vor. Gleichwohl gilt bei staubenden, organischen Produkten ein MAK-Wert von 10 mg/m³.

2.3. Karzinogenität

Nicht karzinogen in Inhalations- und Fütterungsstudien an Ratten, Mäusen und Hunden.

2.4. Auswirkung

Das Produkt ist nicht gefährlich für die Gesundheit oder Umwelt. Staubbildung vermeiden wegen mechanischer Reizungen von Hals, Augen und Schleimhäuten.

3. Zusammensetzung und Angaben zu Bestandteilen**3.1. Polymethylmethacrylat**

Kennzeichnung: -
 CAS-Nr.: 9011-14-7
 [%]: >90
 MAK (ppm) n.a.

3.2. Polyacrylmethacrylat

Kennzeichnung: -
 CAS-Nr.: -
 [%]: <10
 MAK (ppm) n.a.

3.3. Katalysator

Kennzeichnung: -
 CAS-Nr.: 72846-00-5
 [%]: <1
 MAK (ppm) n.b.

3.4. Farbstoffe**Organische Pigmente:**

Kennzeichnung: -
 CAS-Nr.: -
 [%]: <<1
 MAK (ppm) n.a.

Eisenoxid:

Kennzeichnung: -
 CAS-Nr.: 1309-37-1
 [%]: <<1
 MAK (ppm) n.a.

Titanoxid:

Kennzeichnung: -
 CAS-Nr.: 13463-67-7
 [%]: <<1
 MAK (ppm) n.a.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Nach Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Einen Arzt benachrichtigen, wenn Beschwerden andauern.

4.2. Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen.

4.3. Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen.

4.4. Nach Verschlucken

Den Mund gründlich ausspülen und Wasser zum Nachtrinken geben.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Flammpunkt**

n.a.

5.2. Explosionsgrenzen

Luft vol. % Untere: n.b.
 Obere: n.b.

5.3. Zersetzungstemperatur

>240 °C

5.4. Löschmittel

Geeignete: Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver und Kohlendioxid
 Ungeeignete: Wasservollstrahl

5.5. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat. MAK-Wert Methylmethacrylat: 50 mg/m³.

5.6. Gefährliche Reaktionen

Mit Polymethylmethacrylat sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
Bei staubenden organischen Produkten muss man mit der Möglichkeit von Staubexplosionen rechnen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Verfahren zur Reinigung / Aufnahme**

Das Pulver aufnehmen und entfernen. Siehe Punkt 13 für Entfernung.

6.2. Persönliche Schutzmaßnahmen

Siehe Punkt 8

6.3. Angaben zur Ökologie

Siehe Punkt 12

7. Handhabung und Lagerung**7.1. Handhabung**

Für gute Raumbelüftung sorgen. Staubbildung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten.

7.2. Lagerung

Das Produkt feuersicher, kühl und dunkel lagern.

7.3. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Staubbildung vermeiden. Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

8. Persönliche Schutzausrüstung**8.1. Atemschutz**

Bei Staubbildung: Lokale Absaugung oder Atemschutz mit einem für feine Staubteilchen geeigneten Filter.

8.2. Handschutz

Polyvinylalkohol oder Latex-Handschuhe Achtung: PVA ist wasserlöslich!

8.3. Augenschutz

Schutzbrille

8.4. Hygienemaßnahmen

Die berufsüblichen Hygienemaßnahmen einhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Form/ Farbe**

Pulver, farblos und rosa

9.2. Geruch

schwach esterartig

9.3. pH-Wert

n.a.

9.4. Siedetemperatur

n.a.

9.5. Schmelztemperatur

n.a.

9.6. Flammpunkt

n.a.

9.7. Zersetzungstemperatur

>240°C

9.8. Explosionsgrenzen

Untere: n.b.
Obere: n.b.

9.9. Dampfdruck

n.a.

9.10. Dichte

1,10 – 1,18 (20 °C)

9.11. Wasserlöslichkeit

unlöslich (20 °C)

9.12. Viskosität:

n.a.

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Stabilität**

Das Produkt ist stabil.

10.2. Gefährliche Reaktionen

Mit Polymethylmethacrylat sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Bei staubenden organischen Produkten muss man mit der Möglichkeit von Staubexplosionen rechnen.

10.3. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat. MAK-Wert Methylmethacrylat: 50 mg/m³.

11. Angaben zur Toxikologie

Diese Daten sind mittels Literaturstudie angefertigt.

Das Produkt ist kein gesundheitsschädlicher Stoff. Aber die im Produkt enthaltenen Feinanteile können zu mechanischen Reizungen von Augen und Schleimhäuten führen.

Bei thermischer Zersetzung entstehen brennbare, die Augen und Atmungsorgane reizende

Dämpfe, vorwiegend bestehend aus Methylmethacrylat.

11.1. Polymethylmethacrylat

Acute orale Ratte: LD₅₀= >10.000 mg/kg

12. Angaben zur Ökologie

Das Produkt ist ein wasserunlöslicher, nichttoxischer Feststoff. Daher sind keine umweltgefährdenden Wirkungen zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften zusammen mit Hausmüll oder hausmüllähnlichen Gewerbeabfall beseitigt werden. Für die Verpackung gelten keine besonderen Entsorgungsvorschriften. Sie kann dem normalen Entsorgungsweg zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

14.1. Un-NR.

n.a.

14.2. Landtransport

UN-Nr. Straße / Eisenbahn: n.a.

GGVS: n.a.

ADR: n.a.

GGVE: n.a.

RID: n.a.

GGVS/ADR-Bezeichnung: n.a.

GGVE/RID-Bezeichnung: n.a.

Gefahr-Nr.: n.a.

Verpackungsgruppe (Land): n.a.

14.3. Lufttransport

UN-/ID-Nr.: n.a.

ICAO/IATA-Klasse: n.a.

Richtiger techn. Name: n.a.

Verpackungsgruppe (Luft): n.a.

14.4. Seeschifftransport.

UN-Nr. See: n.a.

IMDG/GGVSee-Code: n.a.

EmS: n.a.

MFAG: n.a.

Richtiger techn. Name: n.a.

14.5. Binnenschifftransport

ADNR: n.a.

ADNR-Kategorie: n.a.

Bez. Binnenschifftransport: n.a.

14.6. Weitere Angaben

Keine

15. Rechtsvorschriften

Das Produkt ist nach der Verordnung über gefährliche Stoffe nicht kennzeichnungspflichtig.

15.1. Gefahrenhinweise (GHS)

n.a.

15.2. Vorbeugemaßnahmen (P):

n.a.

15.3. Gegenmaßnahmen (P):

n.a.

16. Sonstige Angaben

Falls das Pulver in kleinere Behälter abgepackt wird, ist darauf zu achten, dass diese Behälter mit folgenden Angaben gekennzeichnet werden:

- Typ, Gruppe und Farbe des Kunststoffes
- Chargennummer
- Verfallsdatum

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie sollen die Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Verwendete Abkürzungen:

n.a. = nicht anwendbar

n.b. = nicht bestimmt

Kontakt

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Johannes I Weithas
dental-kunststoffe • zähne

Johannes Weithas GmbH & Co. KG
Gartenstraße 6
24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (43 81) 43 39

Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: info@weithas.de
Internet: www.weithas.de

1. Stoff-, Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**1.1. Handelsname**

Weitur®-Press Flüssigkeit

1.2. Chemische Charakterisierung

Monomer auf Methylmethacrylat-Basis

 $\text{CH}_2=\text{C}(\text{CH}_3)\text{COOCH}_3$ **1.3. Firma**

Johannes Weithas GmbH & Co. KG

Dental-Kunststoffe Zähne Großhandel

Gartenstraße 6

24321 Lütjenburg

Telefon: +49 4381/4339

Telefax: +49 4381/4369

2. Zusammensetzung und Angaben zu Bestandteilen**2.1. Methylmethacrylat**

CAS-Nr.: 80-62-6

[%]: >93

MAK (ppm) 50

2.2. Ethylenglycoldimethacryl

CAS-Nr.: 97-90-5

[%]: < 6

MAK (ppm) n.b.

2.3. UV-Absorber

CAS-Nr.: 2440-22-4

[%]: <<1

MAK (ppm) n.a.

2.4. Katalysator 1

CAS-Nr.:

[%]: < 1

MAK (ppm) n.a.

2.5. Katalysator 2

CAS-Nr.: 3401-74-9

[%]: <<1

MAK (ppm) n.b.

3. Mögliche Gefahren**3.1. Aufnahme**

Die Flüssigkeit kann durch Hautkontakt, Einatmen und Verschlucken in den Körper aufgenommen werden. Eine für den Körper schädliche Konzentration wird durch Verdunstung schnell erreicht bei 20 °C.

3.2. MAK-WertFür Methylmethacrylat: 50 ppm / 210 mg / m³**3.3. Karzinogenität**

Nicht karzinogen in Inhalations- und Fütterungsstudien an Ratten, Mäusen und Hunden. Quelle: Literatur

3.4. Auswirkung

Leichtentzündlich. Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Beim Menschen sind allergische Reaktionen nicht ausgeschlossen (Symptome: Kopfschmerzen, Augenreizungen, Hautaffektionen).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Nach Einatmen**

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Einen Arzt benachrichtigen, wenn Beschwerden andauern.

4.2. Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

4.3. Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.

4.4. Nach Verschlucken

Den Mund gründlich ausspülen und Person ins Krankenhaus transportieren.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Flammpunkt**

10 °C

5.2. Explosionsgrenzen

Luft vol. % Untere: 2,1 %
Obere: 12,5 %

5.3. Zündtemperatur

430 °C

5.4. Löschmittel

Geeignete: Wassersprühstrahl, Schaum, Löschpulver und Kohlendioxid
Ungeeignete: Wasservollstrahl

5.5. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Verfahren zur Reinigung / Aufnahme**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Größere Mengen:
Mechanisch aufnehmen (Abpumpen). Explosions-Schutz beachten!
Kleinere Mengen und/oder Reste:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z. B. Sand, Kieselgut, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2. Persönliche Schutzmaßnahmen

Siehe Punkt 8

6.3. Angaben zur Ökologie

Siehe Punkt 12

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Handhabung

Für gute Raumbelüftung sorgen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Vor Lichteinwirkung schützen.

7.2. Lagerung

Nur im Originalbehälter bei einer Temperatur von nicht über 30 °C aufbewahren. Vor Lichteinwirkung schützen. Behälter nur zu ca. 80 % füllen, da Sauerstoff (Luft) zur Stabilisierung erforderlich ist. Bei großen Lagerbehältern für ausreichend Sauerstoff- (Luft-) Zufuhr sorgen, um die Stabilität zu gewährleisten.

7.3. Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nur explosionsgeschützte Geräte verwenden. Bei Brand gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

8. Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Atemschutz

Kurzzeitig Filtergerät, Filter A
Eventuell: eine Halbmaske mit Aktiv-Kohlenstoff (FHMPE).

8.2. Handschutz

Polyvinylalkohol Handschuhe
Achtung: PVA ist wasserlöslich!

8.3. Augenschutz

Schutzbrille.

8.4. Hygienemaßnahmen

Getrennte Aufbewahrung der Arbeitskleidung. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die berufsüblichen Hygienemaßnahmen einhalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Form/ Farbe

farblose Flüssigkeit

9.2. Geruch
esterartig

9.3. pH-Wert
n.a.

9.4. Siedetemperatur
101 °C

9.5. Schmelztemperatur
-48 °C

9.6. Flammpunkt
10 °C

9.7. Zündtemperatur
430 °C

9.8. Explosionsgrenzen:
Untere: 2,1 Vol-%
Obere: 12,5 Vol-%

9.9. Dampfdruck
47 mbar (20 °C)

9.10. Dichte
0,94 (Wasser = 1)

9.11. Wasserlöslichkeit
1,5 g / 100 ml (20 °C)

9.12. Viskosität
0,6 mPa's

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Stabilität

Die Flüssigkeit wird stabilisiert mit Hydrogynon (CAS-Nr. 123-31-9). Sie kann jedoch nach wesentlicher Überschreitung der zulässigen Lagerzeit und/oder Lagertemperatur unter Wärmeentwicklung polymerisieren.

10.2. Gefährliche Reaktionen

In Gegenwart von Radikalbildern (z. B. Peroxiden), reduzierenden Substanzen und/oder Schwermetallionen ist eine Polymerisation unter Wärmeentwicklung möglich.

10.3. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei Beachtung der Vorschriften: keine

11. Angaben zur Toxikologie

Diese Daten sind mittels Literaturstudie angefertigt.

11.1. Methylmethacrylat

Acute orale Ratte: LD₅₀=7872 mg/kg
Acute dermale Kaninchen: LD₅₀=9400 mg/kg
Acute inhalative Ratte: LD₅₀=7093 ppm/4 h

11.2. Ethylenglycoldimethacrylat

Acute orale Ratte: LD₅₀=3300 mg/kg
 Hautreizung Kaninchen: Nicht reizend
 Augenreizung Kaninchen: Nicht reizend

11.3. UV-Absorber

Acute orale Ratte: LD₅₀ = > 5000 mg/kg
 Hautreizung Kaninchen: Nicht reizend
 Augenreizung Kaninchen: Nicht reizend

11.4. Katalysator 2

Hautreizung Kaninchen: Reizend
 Augenreizung Kaninchen: Reizend

12. Angaben zur Ökologie

Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt muss unter Beachtung der Sondermüllvorschriften einer Sondermüllentsorgung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport**14.1. UN-NR.**

1247

14.2. Landtransport

UN-Nr. Straße / Eisenbahn: 1247

GGVS: Klasse 3, Ziffer 3b
 ADR: Klasse 3, Ziffer 3b
 GGVE: Klasse 3, Ziffer 3b
 RID: Klasse 3, Ziffer 3b

GGVS/ADR-Bezeichnung: Methylmethacrylat
 Maßnahmen nach Rn 2300 (6) wurden getroffen.
 GGVE/RID-Bezeichnung: Methylmethacrylat
 Maßnahmen nach Rn 300 (6) wurden getroffen.
 Gefahr-Nr.: 339
 Verpackungsgruppe (Land): II

14.3. Lufttransport

UN-/ID-Nr.: 1247
 ICAO/IATA-Klasse: 3
 Richtiger techn. Name: Methylmethacrylat, stab.
 Verpackungsgruppe (Luft): II

14.4. Seeschifftransport

UN-Nr. See: 1247
 IMDG/GGVSee-Code: Klasse 3.2
 EmS: 3-07
 MFAG: 330
 Richtiger techn. Name: Methylmethacrylat, stab.

14.5. Binnenschifftransport

ADNR: Klasse 3 (IIIa), Ziffer 1a
 ADNR-Kategorie: K 1 n
 Bez. Binnenschifftransport: Methylmethacrylat

14.6. Weitere Angaben

Das Produkt wird stabilisiert mit Hydrogynon.

EG-Nr.:
 Methylmethacrylat: 607-035-00-6
 Ethylenglycoldimethacrylat: 607-114-00-5
 Hydrogynon: 604-005-00-4

15. Vorschriften**15.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs:**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) 1272/2008

15.2 Gefahrenpiktogramme

GHS02 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar
 GHS07 Kann allergische Hautreaktionen verursachen

15.3 Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.

15.4 Vorbeugemaßnahmen:

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
 P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
 P233 Behälter dicht verschlossen halten.
 P240 Behälter und zu befüllende Anlage erden.
 P241 Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel, Lüftungs- und Beleuchtungsanlagen verwenden.
 P242 Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.
 P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.
 P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P280 Schutzhandschuhe (Latex, kurze Monomer-Resistenz), Augenschutz (Schutzbrille), Gesichtsschutz (Atemmaske mit Aktivkohlefilter) tragen.

15.5 Gegenmaßnahmen:

P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 P303+361+353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 P370+P378 Bei Brand: Feuerlöscher, die für Feuer der Klasse B geeignet sind (Pulver, Schaum, CO₂, Nebel) zum Löschen verwenden.
 P403+P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
 P501 Unpolymerisierter Inhalt muss einer Sondermüllentsorgung zugeführt werden.

Kontakt

Für die Beantwortung von Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Johannes I Weithas dental-kunststoffe • zähne

Johannes Weithas GmbH & Co. KG
 Gartenstraße 6
 24321 Lütjenburg

Telefon: +49 (43 81) 43 39
 Telefax: +49 (43 81) 43 69

E-Mail: info@weithas.de
 Internet: www.weithas.de

16. Sonstige Angaben

Das Produkt wird normalerweise stabilisiert geliefert. Es kann jedoch nach wesentlicher Überschreitung der Lagerzeit und/oder Lagertemperatur unter Wärmeentwicklung polymerisieren.

Falls die Flüssigkeit abgefüllt wird, ausschließlich Flaschen aus braunem Glas, Aluminium oder Spezial-Kunststoff verwenden. Es ist darauf zu achten, dass diese Flaschen mit folgenden Angaben gekennzeichnet werden:

- Typ, Gruppe und Farbe des Kunststoffes
- Chargennummer
- Verfallsdatum

Bitte achten Sie darauf, dass auch Ihre eigenen Etiketten deutlich mit den Gefahrensätzen und Sicherheitsratschlägen verwendet werden!

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie sollen die Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Verwendete Abkürzungen:

n.a. = nicht anwendbar n.b. = nicht bestimmt